Karsten Peter Schröder (SPD) eröffnet die von hitzigen Diskussionen geprägte Kreistagssitzung FOTO: ROBERT ROESKE

Entscheidung über Schulausbau vertagt

KREISTAG Ausschüsse müssen über den Antrag zum Standort Mühlenbeck neu beraten

Gestern kam der Kreistag Oberhavel zu seiner ersten Sitzung nach Bildung der großen Koalition zusammen. Heftig diskutiert wurde vor allem wieder über den geplanten Ausbau der Schulen in Mühlenbeck und Birkenwerder.

Von Ralf Stork

ORANIENBURG | Die gestrige Sitzung des Kreistags wurde wieder einmal von der Diskussion um den geplanten Schulausbau in Mühlenbeck und in Birkenwerder beherrscht. Nach der Sitzung war klar, dass die Chancen der Regine-Hildebrandt-Schule auf einen baldigen Ausbau noch einmal deutlich gesunken sind: Landrat Karl-Heinz Schröter (SPD) betonte, dass die Rosenthal-Schule in Borgsdorf für die kommenden Jahre mit zwei Zügen erhalten bleiben solle. Außerdem bestätigte er, dass die Kollwitzschule in Mühlenbeck fünfzügig ausgebaut werden soll. Da nach Ansicht der Verwaltung in den kommenden Jahren die Zahl der Schüler möglicherweise nur für elf Klassenzüge im sogenannten Mikroterritorium 3 ausreiche, blieben für die Hildebrandt-Schule in Birkenwerder dann nur noch vier Züge übrig. „Man kann nicht allen alles versprechen, sonst läuft man Gefahr, dass man nicht alle Versprechungen halten kann", sagte Schröter in Richtung der Opposition von Linken, Grünen und FDP, die sich vehement für den vom Kreistag bereits beschlossenen Ausbau der Hildebrandt-Schule einsetzten. Die Fraktion der Linken hatte einen Antrag eingebracht, der die Umsetzung des entsprechenden Kreistagsbeschlusses aus dem vergangenen Jahr forderte.

Der Beschluss, der eine Investition an der Schule von knapp acht Millionen Euro vorsieht, könne so nicht umgesetzt werden, weil die notwendige Genehmigung des entsprechenden Schulentwicklungskonzeptes durch das Bildungsministerium noch ausstehe. Damit gelte ein früherer Schulentwicklungsplan, nach dem die Hildebrandt-Schule bis zu fünf Züge haben sollte. Insofern sei der gegenwärtige Zustand also völlig rechtens, sagte der Landrat.

Am Ende der hitzigen Diskussion wurde dann doch nicht über den Antrag der Linken abgestimmt. Die Abgeordneten stimmten mit großer Mehrheit einem Antrag der SPD zu, wonach im Bildungs- und im Finanzausschuss noch einmal über den Schulausbau beraten werden soll. Bis zum Sommer soll die Verwaltung einen neuen Entwurf dazu vorlegen.

Außerdem im Kreistag

- **Win:** Der Landkreis will die Wassertourismusinitiative Win unterstützen. Für den Ausbau des Langen Trödels in Liebenwalde sollen rund 900 000 Euro bereitgestellt werden. Die Gesamtkosten des Projektes, das mit dem Nachbarkreis Barnim realisiert werden soll, belaufen sich auf rund zehn Millionen Euro.
- **Konjunkturpaket:** Städte und Gemeinden erhalten für Bildungsinvestitionen 9,4 Millionen Euro. Der Landkreis erhält 4,6 Millionen Euro. Für Investitionen in anderen Infrastrukturbereichen bekommen die Kommunen 4,9 und der Kreis 2,5 Millionen Euro. *ras*